

Überweisung des Stadtrates an den Gemeinderat der Stadt Zürich

30.06.2004

Weisung 235

1125.

Postulat von Roger Liebi und Mauro Tuena betreffend Drogenpolitik, Erstellung eines Berichtes

Am 29. September 2002 reichten Roger Liebi und Mauro Tuena (beide SVP) das folgende Postulat GR Nr. 2002/366 ein, welches vom Gemeinderat am 29. Januar 2003 dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen wurde:

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Gemeinderat einen detaillierten Bericht zu Struktur, Organisation, Vernetzungen, bisheriger und erwarteter Entwicklung und zu den Problemfeldern der aktuellen Drogenpolitik der Stadt Zürich vorzulegen.

Begründung:

Die Drogenpolitik des Stadtrates basiert auf der so genannten Vier-Säulen-Politik des Bundes. Das veränderte Konsumverhalten mit den negativen Auswirkungen auf den öffentlichen Raum sowie die raschen Entwicklungen in der Drogenszene (neue Drogen, veränderte psychische Auswirkungen und Verhaltensmuster usw.) verlangen allenfalls aber eine neue, angepasste Drogenpolitik.

Mit einem umfassenden Bericht wird Übersicht über den Erfolg oder Misserfolg der Vier-Säulen-Politik, die aktuellen Entwicklungen, die zahlreichen gegenseitig vernetzten Institutionen, die Auswirkung auf die Stadtentwicklung, die Kosten usw. geschaffen.

In Basel-Stadt wurde ein solcher Bericht bereits im Jahre 2001 aufgelegt und führte zu konkreten Massnahmen des dortigen Regierungsrat.

Der Stadtrat nimmt zum Postulat in Form des beigelegten Berichts „Drogenpolitik der Stadt Zürich“ "Strategien, Massnahmen, Perspektiven" Stellung. Dieser Rechenschaftsbericht des Stadtrates zur Drogenpolitik in der Stadt Zürich dokumentiert die Drogenpolitik der letzten zwanzig Jahre und zeigt Perspektiven bis 2010 auf.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

1. Vom Bericht „Drogenpolitik der Stadt Zürich. Strategien, Massnahmen, Perspektiven“ wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Das Postulat GR Nr. 2002/366 vom 29. September 2002 von Roger Liebi und Mauro Tuena (beide SVP) betreffend Drogenpolitik, Erstellung eines Berichtes, wird als erledigt abgeschrieben.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Vorsteherin des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrates
der Stadtpräsident
Dr. Elmar Ledergerber
der Stadtschreiber
Dr. Martin Brunner